

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Mittwoch, 6. Mai 1981, 19.30 Uhr

ZYKLUS VI

MUSIK DER RENAISSANCE UND DES BAROCK

6. Abend im Abonnement

„Deutsche Hausmusik des 16. Jahrhunderts:
viele schöne liebliche Liedlein zu singen
und auff allerley Instrumenten zu brauchen . . .“

Aus dem GLOGAUER LIEDERBUCH (um 1480):

„Spielstück“ („Primus“)

Ach got, wie ser zwingt mich die not

Ich bins erfreut

Der sonnen glanz

Auf rief ein hübsches freuelein

„Spielstück“ (Groß senen: tertius)

PAUL HOFHAIMER (1459–1537):

Ach Lieb mit Leid

HEINRICH ISAAC (1450–1517):

J'ay pris amours

Zwischen perg und tieffem tal

Wolauff, gut gsell von hinnen

Palle, palle

LUDWIG SENFL (um 1486–1542):

All Freud' und Scherz

HEINRICH ISAAC:

Zart liebste frucht

UNBEKANNT (aus G. Forsters Liederbuch):

Dich als mich selbst

STEPHAN ZIRLER (um 1520–1568):

Die Sonn, die ist verblichen

UNBEKANNT (aus einer Handschrift der Wiener Nationalbibliothek):

Bicinien

LUDWIG SENFL:

Es taget vor dem Walde

Ich stuend an einem Morgen

Ich stuend an einem Morgen



LUDWIG SENFL:

Carmen in Re
Was wird es doch des Wunders noch

PAUL HOFHAIMER:

Der hundt mir vor dem licht umbgat

LUDWIG SENFL:

Tandernak

ARNOLD VON BRUCK (um 1490–1554):

Es ging ein Landsknecht über Feld

LORENZ LEMLIN (um 1495–1539):

Der Gutzgauch auf dem Zaune saß

ERASMUS WIDMANN (1572–1634):

Cantzon „Auff den Schäfferstanz“

LUDWIG SENFL:

Ein Maidlein zue dem Brunnen gieng

ERASMUS WIDMANN:

Cantzon „Auff das Gesang: Ein treues Hertz“

LORENZ LEMLIN:

Der Mai will sich mit Gunsten beweisen

ERASMUS WIDMANN:

Daentze und Galliarden aus dem „Musikalischen Tugendspiegel“:
Barbara – Anna – Sibylla – Catharina – Regina – Margaretha

Ausführende:

WIENER BLOCKFLÖTENENSEMBLE

KURT EQUILUZ, Tenor

ALFRED ENDELWEBER

ULRIKE GROIER

KLAUS GUND

RUDOLF HOFSTÖTTER

HANS MARIA KNEIHS

GEORG MITTERMAYR

Verwendete Instrumente: Renaissanceblockflöten von Bob Marvin in den
Lagen c'', g', c', g, f, c, F.

Bei den Tänzen von Erasmus Widmann zusätzlich Schlaginstrumente.